Presseinformation

15. Juni 2004

Neubau für Berufsschule Amstetten und Schülerheim

Onodi und Sobotka: Wichtige Standortentscheidung für Region

Amstetten wird weiterhin Standortgemeinde für die Berufsschule sein; der Neubau der Landesberufsschule und des angeschlossenen Schülerheims ist auf einem rund 20.000 Quadratmeter umfassenden Areal in der Bezirkshauptstadt unter veranschlagten Gesamtkosten von rund 21 Millionen Euro geplant. Nach weiteren Untersuchungen und Gesprächen kamen die zuständigen Ressorts von Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi und Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka zu dieser Standortentscheidung. „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, zumal ja auch einige andere Gemeinden des Bezirks als Bewerber für den Neubau der Berufsschule in die Konzepte einbezogen wurden. Letztendlich fiel die Entscheidung für Amstetten nicht nur aus finanziellen, sondern vor allem auch aus Überlegungen der vorhandenen Infrastruktur“, so Onodi und Sobotka.

Auf Ebene des Gewerblichen Berufschulrats Niederösterreich wurden nicht nur alle Bewerbungen abgewogen und eine Bedarfsanalyse erstellt, sondern auch das Konzept für eine moderne und den zukünftigen Anforderungen entsprechende Berufsschule erstellt. „Alles in allem wurde eine gute Entscheidung für Amstetten gefällt, wo auch in Zukunft viele junge Menschen zu guten Fachkräften für Niederösterreichs Wirtschaft ausgebildet werden und die damit unser Bundesland im Wettstreit der Regionen konkurrenzfähig machen“, so Onodi.

„Mit dem Investitionsvolumen von rund 21 Millionen Euro finanziert das Land – nach den Investitionen in das Krankenhaus im Ausmaß von 90 Millionen Euro – die zweite Großinvestition in der Bezirkshauptstadt Amstetten. Hier profitieren Arbeitsmarkt und regionale Wirtschaft gleichermaßen“, so Sobotka.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at